



PODOLOGIE

Podologie ist die nichtärztliche, medizinische Heilkunde am Fuß und damit ein wichtiger Zweig der Ganzheitsmedizin. Die bisherige einfache Fußpflege entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen der Medizin. Nicht nur bei Diabetes mellitus, sondern auch bei vielen Durchblutungsstörungen und Pilzkrankungen der Füße ist medizinisches Wissen gefordert. Prophylaktische Maßnahmen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Als anerkannter medizinischer Assistenzberuf ist der Podologe Partner des Arztes bei der Behandlung von Fußproblemen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Burkhard Bläsi
Fachliche Leitung

Sara Münzebrock
Stellvertretende Leitung



Christliches Krankenhaus Quakenbrück
gemeinnützige GmbH

Institut für Podologie
Goethestraße 19
49610 Quakenbrück

Fon 05431.15-19 11
Fax 05431.15-19 14
podologie@ckq-gmbh.de

Fachliche Leitung:
Burkhard Bläsi

ANMELDEZEITEN:

Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 - 17.00 Uhr

*Behandlungen nach Terminvereinbarung
auch außerhalb der Anmeldezeiten.*

3380 | www.wagnercoerdts.de



Zugelassen bei allen Krankenkassen.

» **INSTITUT FÜR PODOLOGIE**
Ambulanz



ZUR BEHANDLUNG

Podologie lindert oder beseitigt die Beschwerden an kranken Füßen und erhält gesunde Füße durch vorbeugende Pflege gesund.

Dabei werden z.B. übermäßige Hornhaut und Hühneraugen entfernt oder Druck- und Entlastungspolster individuell angefertigt.

Nagelerkrankungen bis hin zu deformierten Nägeln werden behandelt sowie Nagelkorrekturmaßnahmen bis zur Nagelprothetik durchgeführt.



FUSSKOMPLIKATIONEN BEIM DIABETES

Wir hören, lesen und erleben: Die Füße von Diabetikern sind gefährdet. Besonders, wenn sich

- Nervenschäden (Neuropathie)
- Durchblutungsstörungen (arterielle Verschlusskrankheit)
- oder Mischformen beider Erkrankungen entwickelt haben.

Wir wissen, dass Nervenschäden und /oder Durchblutungsstörungen vor allem bei jenen entstehen, deren Diabetes über längere Zeit schlecht eingestellt oder jahrelang unentdeckt verlief. Derzeit ist jeder dritte bis vierte Diabetiker anfällig für Fußschädigung. Diabetiker werden 4omal häufiger amputiert als Nichtdiabetiker. Wir wissen aber auch, dass diese Amputationsrate mindestens um die Hälfte gesenkt werden kann (St. Vincent Deklaration von 1989). Dabei ist die medizinische Fußpflege unverzichtbar für die Behandlung von Patienten mit dem Diabetischen Fußsyndrom.



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Medizinische Fußbehandlung
- Behandlung des Diabetischen Fußes
- Nagelkorrekturspannen
- Nagelprothetik
- Orthosen
- Warzenbehandlungen
- Wundbehandlung nach ärztlicher Anweisung
- Fuß- und Beinmassagen
- Lymphdrainage der Beine
- Elektrotherapie
- Medizinische Fußbäder
- Hausbesuche im Pflegefall

Wir beraten Sie gerne:



Institut für Podologie
Christliches Krankenhaus
Quakenbrück

Fachliche Leitung:
Burkhard Bläsi



Stellvertretende Leitung:
Sara Münzebrock

